



Kirchgemeindeversammlung der evang.-ref. Kirche Trogen vom 29. März 2026

Protokoll

Beginn: 11.00 Uhr in der Kirche Trogen
Versammlungsleitung: David Hauser, Verwalter der Kirchgemeinde Trogen
Protokoll: Ruth Manser, Kirchgemeindegeschreiberin

Stimmzähler*innen: Dorothea Altherr, Regula Eugster

Traktanden 2025

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler*innen
 3. Jahresbericht des Verwalters
 4. Jahresrechnung 2025, inkl. Bericht GPK
 5. Budget 2026, Steuerfuss 2027
 6. Wahlen/Gesamterneuerungswahlen
 7. Antrag: Kostenteiler Kirchturmsanierung 50%
 8. Antrag Teilrevision Kirchenreglement
 9. Bericht Goldachtal
 10. Informationen
-

Traktandum 1: Begrüssung

Begrüssung durch David Hauser und Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung (KGV) 2026.

Für die Kirchgemeindeversammlung haben sich abgemeldet:

- Ann Kathrin Dufeu
- Anna Rose Schläpfer
- Walter und Susanne Bühler

Die Einladung zur KGV wurde mit dem Edikt fristgerecht versandt.

Mit der Einladung haben die Kirchgemeindeglieder auch die heutigen Traktanden erhalten. Es sind vorab keine weiteren Traktanden-Anträge eingegangen.

Protokoll KGV 2025 - Verdankung

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 4. Mai 2025 war anschliessend an die letztjährige Versammlung im Parterre des Pfarr- und Gemeindehauses ein Monat ausgehängt. Es gab keine Anmerkungen oder Änderungswünsche. Zudem ist das Protokoll auch auf unserer Homepage unter [LINKS/Downloads/pdf Protokoll jeweils ganzjährig](#) ersichtlich.

Das Protokoll der diesjährigen Versammlung wird von Ruth Manser verfasst und in einigen Tagen wieder im Pfarrhaus ausgehängt sowie auf der Homepage publiziert.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler*innen

David Hauser schlägt folgende 2 Personen vor:

1. Dorothea Altherr (linke Seite)
2. Regula Eugster (rechte Seite)

Die Wahl der beiden werden weder bestritten noch durch andere Vorschläge ergänzt. Somit sind die Stimmenzähler*innen gewählt.

Die Anzahl der Stimmberechtigten wird durch die Stimmenzähler*innen festgestellt.

Anzahl Stimmberechtigte	26	rechte Seite
	14	linke Seite
	40	Total
	21	absolutes Mehr

Traktandum 3: Jahresbericht des Verwalters

Der Jahresbericht des Verwalters, David Hauser, wurde im Edikt abgedruckt und wird nicht verlesen. David Hauser dankt allen Freiwilligen und Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und allen Gemeindemitgliedern für das Aufrechterhalten des kirchlichen Lebens getragen und im Dienst des dreieinigen Gottes. Ein ganz besonderer Dank geht an Pfarrerin Susanne Schewe und die Kirchgemeindeschreiberin Ruth Manser für die grosse Unterstützung der Gemeinde und des Verwalters.

Traktandum 4: Jahresrechnung 2025, inkl. Bericht GPK

Verdankung an Peggy Eggenberger (1. Jan.-11. Juni 2026) und Barbara Suter (12. Juni - 31. Dezember 2026) für die vorausschauende und gewissenhafte Rechnungsführung.

David Hauser erläutert den Ablauf der Beratung:

1. Erläuterung durch den Verwalter
2. Fragen zur Rechnung
3. Stellungnahme und Ergänzungen durch die GPK.
4. Abstimmung über den Antrag zur Jahresrechnung/Bilanz.

David Hauser erläutert die Jahresrechnung 2025. Diese schliesst mit einem Gewinn von Fr. 11'271.- und damit gut Fr. 40'000.- besser als budgetiert. Somit konnten bedeutende Mehraufwendungen durch Minderausgaben und Mehreinnahmen mehr als gedeckt werden. Dies ist insgesamt erfreulich. Die wichtigsten Mehrausgaben sind die Kosten für die externe Verwaltung (50'240.-) sowie für die an die Landeskirche ausgelagerte Rechnungsführung (Fr. 6'860.-). Bedeutende Minderausgaben waren bei den Lohnkosten (-24'389.-), was sich auch in tieferen Pensionskassen-Beiträgen auswirkt. Mehreinnahmen resultierten aus den Kirchensteuern (+29'336.-), was auf Ausstände früherer Jahre zurückzuführen ist. Dank dem Gewinn von Fr. 11'271.99 steigt der Vermögensbestand (Kirchengut plus Fondsvermögen) der Kirchgemeinde auf neu Fr. 588'828.-.

Zur Frage aus der Gemeinde zum Konto 3120, Energie Kirche, die mit 0.- ausgewiesen wird, erklärt David Hauser, dass die Energiekosten im Konto 3140, Unterhalt Kirche verrechnet wurden.

Bericht GPK

Es liegen zwei Berichte der GPK vor (bis 11. Juni, alte KiVo, bis 31. Dezember, Verwalter). Sie sind im Edikt abgedruckt. Für die GPK spricht Harald Tuckermann (Präsident der GPK) und verliest den 2. Teil des Berichts. Die GPK beantragt Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der KiVo, des Verwalters sowie den Rechnungsführerinnen Peggy Eggenberger und Barbara Suter.

Es wird über die Jahresrechnung 2025 und die Entlastung abgestimmt:

Antrag:

Die Jahresrechnung 2025 (gesamtes Jahr) der Kirchgemeinde Trogen wird genehmigt, und der KiVo, dem Verwalter und den Rechnungsführerinnen Peggy Eggenberger und Barbara Suter Entlastung erteilt.

Jahresrechnung 2025 und Entlastung

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Die Rechnung ist genehmigt und die Entlastung erteilt.

Traktandum 5: Budget 2026, Steuerfuss 2027

David Hauser erläutert das Budget 2026. Das Budget 2026 sieht einen Rückschlag von Fr. 195'000.- vor. Dieser entspricht dem Betrag, welcher die politische Gemeinde der Kirchgemeinde für die Sanierung des Kirchturms in Rechnung stellen wird. Die Budgetierung ist insgesamt konservativ, d.h. es wird davon ausgegangen, dass das Leben insgesamt so weitergeht wie bisher. Eine Veränderung gegenüber 2025 ist, dass die Verwaltung per Ende 1. Quartal durch die neue KiVo abgelöst wird. Für das Projekt Goldachtal werden Kosten anfallen und es ist geplant, dass die Rechnungsführung weiterhin durch die Landeskirche erfolgt, da sich dies sehr bewährt hat. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass die freien Beiträge wieder leicht ansteigen, nachdem sie vor einem Jahr gesenkt worden sind. Projekte im Ausland können wieder berücksichtigt werden. Aufgrund der soliden Eigenkapitalbasis wird ein Beibehalten des Steuerfusses für 2027 bei 0.75 Punkten beantragt.

Es gibt keine Fragen, Diskussionsbeiträge oder Anträge zum Budget und zum Steuerfuss.

Der Verwalter lässt über das Budget 2026 abstimmen:

Antrag 1:

Das Budget 2026 mit einem Rückschlag von Fr. 195'000 wird genehmigt.

Budget 2026

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	25	14	39
Nein	0	0	
Enthaltungen	1	0	

Das Budget 2026 ist genehmigt.

Antrag 2:

2027 beträgt der Steuerfuss der Kirchgemeinde Trogen 0.75 Punkten.

Steuerfuss 2027

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Der Steuerfuss 2027 von 0.75 Punkten ist genehmigt.

Traktandum 6: Ersatzzahlen/Gesamterneuerungswahlen

a) Ersatzwahlen in die Kirchenvorsteherschaft für den Rest der Amtsdauer 2022/26

Die neue Amtsdauer beginnt am 1. Juni 2026. Die laufende Amtsdauer dauert bis am 31. Mai 2026. Somit findet für die KiVo zuerst eine Ersatzwahl für die laufende Amtsdauer statt. Im Anschluss finden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2026/30 nochmals für die KiVo sowie für die weiteren Ämter statt.

Mit der Ersatzwahl der KiVo endet die Verwaltung der Kirchgemeinde Trogen durch die Landeskirche bzw. durch den Verwalter, David Hauser. David Hauser dankt der Gemeinde für das Vertrauen, die Unterstützung und den vielfältigen Zuspruch während der Zeit der Verwaltung. Er hat die Kirchgemeinde als lebendig erlebt, in den Gottesdiensten, bei Veranstaltungen, im Workshop vom September, in sehr vielen Gesprächen mit Gemeindemitgliedern. Die Tatsache, dass sich Menschen für die KiVo haben finden lassen, ist ein Zeichen dafür. Christliches Gemeindeleben verbindet alle Menschen, ungeachtet der Herkunft, des Aussehens, des Vermögens, des Geschlechts, der Generation, alle sind eingeladen, alle sind gleich wichtig. Diese Vielfalt ist Stärke und will gepflegt werden. Diesen Willen hat David Hauser in Trogen gespürt. Christliches Zusammensein im Geist Gottes sprengt Grenzen. Insbesondere beginnt und endet die Gemeinde nicht an irdischen, von Menschen gesetzten Gemeindegrenzen. Wie Luft und Wasser sucht sich die Gemeinde ihre Wege der Verbindung und verbindet sich vielleicht auch zu etwas Grösserem, zu neuen Gemeinden. In diesem Sinne wünsche ich der Trogener Gemeinde alles Gute, auch auf dem Weg der Verbindung mit anderen Gemeinden und auf ihrem Weg, das Göttliche und seine Geistkraft immer von neuem zu erfahren. David Hauser bedankt sich für die Zeit, die ihm geschenkt wurde.

Folgende neue Mitglieder der KiVo stellen sich zur Wahl und stellen sich persönlich vor:

- Andreas Bokányi, pensioniert, als Präsident
- Irene Covini, Heilpädagogin
- Christof Kehl, pensioniert
- Res Schiess, als Finanzverantwortlicher
- Niklaus Sturzenegger, Tierarzt im Ruhestand

Andreas Bokanyi betont, dass sich die neue KiVo einen Zeithorizont von 1- 2 Jahre vorstellt und hofft in Hinsicht auf das Projekt Goldachtal, dass sich wieder jüngere Leute für eine solche Aufgabe interessieren könnten.

Da keine geheime Wahl beantragt ist, findet diese offen statt.

Der Verwalter lässt wählen:

Andreas Bokányi

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Andreas Bokányi ist gewählt.

Der Verwalter lässt wählen:

Irene Covini

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Irene Covini ist gewählt.

Der Verwalter lässt wählen:

Christoph Kehl

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Christoph Kehl ist gewählt.

Der Verwalter lässt wählen:

Res Schiess

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Res Schiess ist gewählt.

Der Verwalter lässt wählen:

Niklaus Sturzenegger

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Niklaus Sturzenegger ist gewählt.

Ersatzwahlen der Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft für den Rest der Amtsdauer 2022/26

Der Verwalter lässt wählen:

Andreas Bokányi als Präsident

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Andreas Bokányi ist gewählt.

Ersatzwahlen der Finanzverantwortlichen der Kirchenvorsteherschaft für den Rest der Amtsdauer 2022/26

Der Verwalter lässt wählen:

Res Schiess als Finanzverantwortlicher

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Res Schiess ist gewählt.

b) Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2026/2030 (Beginn am 01.06.2026)Kandidierende als Mitglieder der **Kirchenvorsteherschaft**:

- Andreas Bokányi, Präsident
- Niklaus Sturzenegger
- Res Schiess, Finanzen
- Christof Kehl
- Irene Covini

Kandidierende als Mitglieder der **Geschäftsprüfungskommission**:

- Marco Bivetti (bisher)
- Harald Tuckermann (bisher)
- Dorle Vallender (bisher)

Kandidierende als Mitglieder **der Synode**:

- Anna-Katharina Dufeu (bisher)
- Christof Kehl (bisher)

Gesamterneuerungswahl der Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft

Es stellen sich wieder zur Wahl:

Andreas Bokányi, Irene Covini, Christof Kehl, Res Schiess, Niklaus Sturzenegger

Es wird gebeten für diese Wahl in Globo abstimmen zu dürfen.

Der Verwalter lässt wählen:

Andreas Bokányi, Irene Covini, Christof Kehl, Res Schiess, Niklaus Sturzenegger

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Andreas Bokányi, Irene Covini, Christof Kehl, Res Schiess, Niklaus Sturzenegger sind gewählt.

Wahl Präsident der Kirchenvorsteherschaft

Andreas Bokányi stellt sich als Präsident für die neue Amtsperiode zur Verfügung.

Der Verwalter lässt wählen:

Andreas Bokányi als Präsident

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Andreas Bokányi ist als Präsident gewählt.

Wahl Finanzverantwortlicher der Kirchenvorsteherschaft

Res Schiess stellt sich als Verantwortlicher Finanzen für die neue Amtsperiode zur Verfügung.

Der Verwalter lässt wählen:

Res Schiess als Finanzverantwortlicher

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Res Schiess ist als Finanzverantwortlicher gewählt.

Gesamterneuerungswahl der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Es stellen sich wieder zur Wahl:

Marco Bivetti, Harald Tuckermann, Dorle Vallender

Es wird gebeten für diese Wahl in Globo abstimmen zu dürfen.

Der Verwalter lässt wählen:

Marco Bivetti, Harald Tuckermann, Dorle Vallender

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Marco Bivetti, Harald Tuckermann, Dorle Vallender sind gewählt.

Gesamterneuerungswahl der Mitglieder der Synode

Es stellen sich wieder zur Wahl:

Ann Kathrin Dufeu und Christof Kehl

Es wird gebeten für diese Wahl in Globo abstimmen zu dürfen.

Der Verwalter lässt wählen:

Ann Kathrin Dufeu und Christof Kehl

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	26	14	40
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Ann Kathrin Dufeu und Christof Kehl sind gewählt.

Traktandum 7: Kostenteiler Kirchturmsanierung 50%

David Hauser erläutert kurz den Antrag. Die Sanierung ist im laufenden Jahr geplant und sie ist notwendig. Während die Sanierung an sich gebunden ist, muss der Kostenteiler zwischen politischer Gemeinde und Kirchgemeinde von Fall zu Fall festgelegt werden. In der Verhandlung zwischen der damaligen Kirchenvorsteherschaft und dem Gemeinderat ist der Kostenteiler mit je 50% festgelegt worden. Der Kostenteiler muss von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt werden.

Antrag:

Gestützt auf den Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Trogen und der Kirchgemeinde Trogen von 2004, welcher festlegt, dass für Renovationen am Kirchengebäude die Kosten jeweils von Fall zu Fall festgelegt werden, ist nach Verhandlung zwischen dem Gemeinderat und der Kirchenvorsteherschaft ein Kostenteiler von je 50% festgelegt worden. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt diese Verteilung der Kosten. Sie nimmt davon Kenntnis, dass die Kosten für die Kirchgemeinde Fr. 195'000 betragen werden und diese ins Budget 2026 eingestellt sind.

Folgende Fragen gehen aus der Versammlung hervor

- *Wieso wird die Liegenschaft Kirche in der Bilanz mit 0.- ausgewiesen?*

David Hauser erklärt, dass die Kirche nicht bilanziert wird, da das Gebäude nicht Eigentum und somit Vermögen der Kirchgemeinde, sondern der politischen Gemeinde ist. Wir geniessen jedoch laut Kantonsverfassung das Nutzungsrecht für die Kirche und dieses ist auch im Grundbuch eingetragen. Daher wird der Betrag auf einmal bezahlt und nicht aktiviert und abgeschrieben.

- *Im Edikt wird darauf hingewiesen, dass die Finanzierung per Fremdfinanzierung erfolgen kann. Was ist geplant?*

David Hauser erklärt, dass die Festlegung, ob die Sanierung über Fremdkapital oder aus dem Finanzvermögen finanziert wird, in die Kompetenz der KiVo fällt. Im Budget sind Zinsen auf Fremdkapital eingestellt, um der KiVo die Entscheidungsfreiheit zu wahren. Abklärungen haben ergeben, dass Fremdkapital in Form eines Kredits aufgenommen werden kann. Derzeit sind die Zinsen sehr tief. Auf diesem Weg würde die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde am besten erhalten bleiben. Eine weitere Möglichkeit wäre die Belastung des Renovationsfonds. Dies müsste jedoch budgetiert werden.

- Als weitere Idee wird eingebracht, dass das Pfarrhaus belastet werden könnte.

Der Verwalter lässt abstimmen:

Kostenteiler Kirchturmsanierung 50%

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	25	13	38
Nein	0	1	1
Enthaltungen	1	0	1

Der Kostenteiler Kirchturmsanierung 50% ist genehmigt.

Traktandum 8: Antrag Teilrevision Kirchgemeindeglement

David Hauser erläutert kurz den Antrag. Im Wesentlichen geht es um die Einführung der brieflichen Abstimmung. Diese tritt neu an die Stelle der Kirchgemeindeversammlung. Laut dem neuen Reglement Kirchgemeinden der Landeskirche, müssen alle Kirchgemeinden bis Mitte 2027 ihre Kirchenordnungen neu erlassen. Im Hinblick auf einen möglichen Zusammenschluss der Kirchgemeinden «Goldachtal», welche selbst eine neue Kirchgemeindeordnung bräuchte, macht eine Totalrevision zum heutigen Zeitpunkt keinen Sinn. Hingegen muss die briefliche Abstimmung bereits heute eingeführt werden. Der Grund ist, dass noch in diesem Jahr die Stimmberechtigten über den Zusammenschluss mittels einer Volksabstimmung befragt werden sollen. Daher wird diese Teilrevision auch in den Gemeinden Wald und Rehetobel durchgeführt.

Antrag:

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt der Teilrevision des Kirchgemeindefreglements mit der Einführung der brieflichen Abstimmung anstelle der Kirchgemeindeversammlung zu.

Das Verfahren ist nun folgendermassen:

1. Es dürfen Fragen gestellt oder Diskussionsbeiträge eingebracht werden.
2. Es wird durch alle geänderten Artikel durchgegangen bzw. diese werden bereinigt.
3. Es findet über die bereinigte Fassung eine Schlussabstimmung statt.

Folgende Fragen gehen aus der Versammlung hervor

- *Wieso neu eine briefliche Abstimmung?*

David Hauser erläutert: Die Kirchgemeinde muss laut Reglement Kirchgemeinden entscheiden, ob sie eine Gemeinde mit Kirchgemeinde-Versammlung oder mit brieflicher Abstimmung ist. Die Frage des Zusammenschlusses mit anderen Gemeinden sollte wegen ihren weitreichenden Folgen im Rahmen einer brieflichen Abstimmung erfolgen.

- *Verliert die Kirchgemeinde mit dieser Form der Abstimmung nicht den wichtigen Austausch?*

David Hauser erläutert: Der Austausch im Rahmen einer Versammlung bleibt laut Reglement bestehen, indem vor jeder brieflichen Abstimmung zwingend eine Versammlung stattfinden muss.

- *Ist es möglich bei einer Fusion die Kirchgemeinde-Versammlung beizubehalten?*

Martina Tapernoux erläutert, dass in einer Gemeinde ein Raum für eine grössere Versammlung vorhanden sein muss. Dies wäre gegeben. Die Möglichkeit der Abstimmung soll allen Menschen offenstehen. Die Versammlung vor einer brieflichen Abstimmung ist aber zentral.

Bereinigung der Artikel

Art. 1-7 keine Änderungswünsche

Art. 8 Es wird beantragt, anstelle «Reglement politische Rechte» «Reglement über die politischen Rechte» zu schreiben. David Hauser erklärt, dass es sich dabei um den Namen eines übergeordneten Rechtstextes handelt, der von der Gemeinde nicht abgeändert werden kann. Der Antrag wird zurückgezogen.

Art. 9-25 keine Änderungswünsche

Schlussabstimmung

Der Verwalter lässt abstimmen:

Teilrevision Kirchenreglement

	rechte Seite	linke Seite	Total
Ja	24	10	34
Nein	3	2	5
Enthaltungen	0	1	1

Die Teilrevision des Kirchgemeindefreglements ist genehmigt.

Traktandum 9: Bericht Goldachtal

David Hauser berichtet über den Prozess Goldachtal. Bereits seit November 2024 berieten die Kirchenvorsteherschaften von Speicher, Trogen, Wald und Rehetobel als Spurgruppe über ein mögliches Projekt zu einer vertieften Zusammenarbeit bis hin zu einem Zusammenschluss. Im Frühling 2025 haben dann die Kirchgemeindeversammlungen von Rehetobel, Wald und Trogen einem Antrag zugestimmt, dass die Gespräche über eine vertiefte Zusammenarbeit weitergeführt werden sollen. Leider ist die Kirchgemeinde Speicher aus dem Prozess ausgetreten, d.h. die KiVo hat den Antrag gar nicht in die Kirchgemeindeversammlung gebracht.

Die Spurgruppe hat sich danach zu weiteren Sitzungen getroffen. Dabei ist klar geworden, dass nur ein Projekt mit einer klaren Zielsetzung genügend Kraft hat, um weiter verfolgt werden zu können. Es ist ein Antrag auf finanzielle Unterstützung durch die Landeskirche gestellt worden. Die Synode hat darauf am 23. November 2025 einem Kredit von 40'000 Franken zugestimmt. Diese Mittel sind für ein Zusammenschlussprojekt. Auf die Gemeinden werden zusammen Kosten in gleicher Höhe zukommen. Die drei Projektgemeinden haben im Herbst 2025 eine Steuergruppe gebildet mit je zwei Mitgliedern pro Gemeinde. Trogen ist mit Andreas Bokányi und derzeit noch mit David Hauser vertreten. Die Steuergruppe hat mit Frau Gölz von Gölz Consulting Winterthur eine in solchen Dingen erfahrene Person als externe Beraterin verpflichtet. Im Januar 2026 ist ein Kickoff-Workshop mit 50 Personen aus allen drei Gemeinden durchgeführt und es sind vier Arbeitsgruppen gebildet worden. Diese Projektorganisation erarbeitet nun die Voraussetzungen, dass in den drei Kirchgemeinden anhand von konkreten Grundlagen über einen Zusammenschluss abgestimmt werden kann.

Noch ein Wort zu den Berichten: Eine von der Synode eingesetzte Kommission hat zu Händen der Synode verschiedene Szenarien zu Gemeindegemeinschaften erarbeitet und vorgestellt. Diese Szenarien müssen nun auf kantonaler Ebene zuerst diskutiert werden. Dies hat vielleicht zu Missverständnissen geführt, dass unser Prozess nicht mehr nötig sei. Dem ist nicht so. Wir wissen nicht, wie die politischen Linien verlaufen werden und wie lange die Landeskirche brauchen wird. Unser Projekt ist aber zeitlich klar terminiert und soll ermöglichen, dass das kirchliche Leben in unseren Gemeinden weiterleben und sich entwickeln kann.

1. Abstimmung: im Herbst 2026 soll über einen Zusammenschluss abgestimmt werden
2. Abstimmung: Wahlen von Behördenmitgliedern
3. Abstimmung: über die Rechnungen der 3 Kirchgemeinden

Möglicher Zusammenschluss 1. Januar 2028, falls der Prozess länger dauern wird, ist das so.

Fragen aus der Versammlung:

- *In Anbetracht der Szenarien, welche die Synode aufzeigt, macht es überhaupt noch Sinn unser Projekt weiter zu verfolgen?*

David Hauser erklärt: Es sind zwei verschiedene Vorgänge, die Landeskirche muss sich für die Zukunft Gedanken zur Organisation machen. Gleichzeitig können von unten her Bewegungen stattfinden und Kirchgemeinden können sich selbstständig zusammenschliessen.

- *Die Fäden laufen in der Synode zusammen. Um das Projekte wie «Goldachtal» nicht unnötig zu belasten sollte der Informationsfluss koordiniert erfolgen.*

Dorothea Altherr erklärt: Man weiss nicht, wie die politischen Prozesse auf der kantonalen Ebene verlaufen. Vielleicht geht es lange, vielleicht gibt es am Ende keinen Entscheid, wie beim Zusammenschluss der politischen Gemeinden. Daher ist wichtig, dass es auf kommunaler Ebene solche Projekte gibt.

Martina Tapernoux erläutert: Die Prozesse berühren sich nur zum Teil. Speicher ist bei dem Projekt Goldachtal zum Beispiel nicht dabei. Sie wollen keinen Partner für den Moment. Die Synode stellt sich die Frage wie wird mit diesen Gemeinden umgegangen, die im Moment keinen Zusammenschluss suchen. Es ist wichtig das Goldachtal so weiterzuverfolgen.

Traktandum 10: Informationen

- Hinweis auf die Rechtsmittel: es gelten die Kirchenverfassung und das Kirchenreglement.
- Die Übergabe an die neue KiVo wird bereits am 1. April stattfinden.
- Es ist eine Nachfolge für Irene Schumacher als Mesmerin gefunden worden. Ab 1. April unterstützt uns Maria Barbara Barandun aus Speicher. Die Verabschiedung von Irene Schumacher findet am 26. April statt.
- Andreas Bokányi verabschiedet David Hauser als Verwalter der Kirchgemeinde Trogen mit Dank und einem „Appenzellischen Geschenk“.

Schluss der Versammlung um 12.40 Uhr

David Hauser bedankt sich für das Kommen und lädt alle Anwesenden zum gemeinsamen Apéro in die Krone ein.

Der Verwalter



David Hauser

Die Kirchgemeindeschreiberin



Ruth Manser

Die Stimmzählerin



Dorothea Altherr

Die Stimmzählerin



Regula Eugster